

Leistungsbewertungskonzept

für das Fach

Latein

Sekundarstufe I und II

Stand 2015

„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-S I) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen und den Vorgaben entsprechend zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.“ (Kernlehrplan Latein, S. 64)

Leistungsbewertung Sek I

Die Gewichtung der Leistungen aus den Bereichen I und II soll in etwa gleich sein.

I. Schriftlicher Bereich

„Die Aufgabenstellungen in Klassenarbeiten sollen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Dabei ist für die schriftlichen Arbeiten der Schwerpunkt auf die Übersetzung eines lateinischen Textes in Verbindung mit Begleitaufgaben zu legen. Diese beziehen sich grundsätzlich auf alle Arbeitsbereiche des Lateinunterrichts und erfassen inhaltliche, sprachliche, stilistische, historische und kulturelle Aspekte. Dabei berücksichtigen sie im Sinne der historischen Kommunikation in angemessener Weise die kulturellen und interkulturellen Kompetenzen und beziehen sich auf Kenntnisse sowie Werte, Haltungen und Einstellungen.

Die Klassenarbeiten sind in der Regel als zweigeteilte Aufgabe zu gestalten, die aus einer Übersetzung mit textbezogenen und/oder textunabhängigen Begleitaufgaben besteht. In der Übersetzung werden dabei Kompetenzen in integrierter und komplexer Form überprüft; die Begleitaufgaben bieten demgegenüber eher die Möglichkeit, gezielt auch Einzelkompetenzen in den verschiedenen Kompetenzbereichen, die im vorausgegangenen Unterricht im Vordergrund gestanden haben, in den Blick zu nehmen. Textunabhängige Begleitaufgaben sind nur in der Anfangsphase des Spracherwerbs zulässig. Übersetzung und Begleitaufgaben werden im Verhältnis 2:1 oder 3:1 gewichtet.“ (Kernlehrplan Latein, S. 65)

Die kompetenzorientierte Rückmeldung erfolgt im Bereich der Übersetzung zum einen durch eine tabellarische, detaillierte Fehleranalyse, die vom Schüler bei Besprechung der Klassenarbeit auf Grundlage der Korrekturzeichen vorzunehmen ist. (s.u.) Zum anderen werden die erreichten Kompetenzen explizit ausgewiesen (s. beispielhaft Tabelle im Anhang). Der Schüler erkennt daraus seinen aktuellen Lernstand und kann auch seinen Lern- und Förderbedarf ablesen. Daraufhin formuliert er sowohl seine Kompetenzen als auch seine Defizite und entsprechende Lernziele.

Art der Fehler	Vokabel V	Vokabel- bedeutung Vb	Aus- lassung Γ	Kasus C	Numerus N	Tempus T	Genus verbi Gv	Modus M	Kon- struktion K	Satzbau Sb	Recht- schreib. R	Zeichen- setzung Z
Fehler zahl												

Bei den weiterführenden Aufgaben werden die Kompetenzbereiche (siehe oben) in der Aufgabenstellung berücksichtigt und in der Korrektur explizit ausgewiesen.

II. Sonstiger Bereich

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, Qualität und Kontinuität der Beiträge), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden. (Kernlehrplan Latein, S. 66ff.)

Beobachtungsfelder des SoMI Bereichs:

Beurteilungsrelevant und verbindlich sind folgende Bereiche oder Beobachtungsfelder des LU, wobei die Gewichtung im Einzelnen nach Maßgabe von Lernzielen und Unterrichtsinhalten variieren kann:

Beobachtungsfeld	Beschreibung des Beobachtungsfeldes	Beurteilungsaspekte	Zusätzliche Bemerkungen
Beiträge zum Unterrichtsgespräch	Jegliche Beiträge zu Inhalten aus den vier Bereichen des LU, nämlich <ul style="list-style-type: none"> - Textkompetenz - Sprachkompetenz - Kulturkompetenz - Methodenkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - folgt dem Unterrichtsgeschehen konzentriert - beteiligt sich aktiv - beachtet die Gesprächsregeln - fragt nach, wenn er/sie etwas nicht verstanden hat - regelmäßige Beiträge 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachkunde und Kenntnis historischer sowie kultureller Fakten sind unverzichtbarer Bestandteil der Leistungsüberprüfung - Beobachtung über längeren Zeitraum statt punktueller Beurteilung
Hausaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vokabelwiederholung - Übersetzung oder Interpretation eines erschlossenen Textstückes - wiederholende Übersetzung oder Interpretation eines abgeschlossenen Textstückes - Erarbeiten eines Rahmen-Sinn-Verständnisses - Einübung und Anwendung von fachspezifischen Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität - Einbringen in bzw. Übertragen auf die Unterrichtsarbeit 	Lernen und Wiederholen von Vokabeln und Basisgrammatik liegt im Verantwortungsbereich der SuS
Referate	<ul style="list-style-type: none"> - freiwilliges Referat - gefordertes Referat 	<ul style="list-style-type: none"> - wählt einen interessanten Einstieg - spricht langsam, laut und deutlich - spricht frei evtl. unter Verwendung von Redenotizen - gestaltet Plakat oder Folie ansprechbar und lesbar - setzt themenabhängig Medien gezielt ein 	bei freiwilligen Referaten sind nur positive Leistungen beurteilungsrelevant

		<ul style="list-style-type: none"> - schaut die Zuhörer beim Reden an - fasst das Ergebnis zusammen - aktiviert die Zuhörer und bindet sie in die weitere Arbeit ein 	
Protokolle	<ul style="list-style-type: none"> - Verlaufsprotokoll - Ergebnisprotokoll 	<ul style="list-style-type: none"> - wählt einen interessanten Einstieg - spricht langsam, laut und deutlich - spricht frei evtl. unter Verwendung von Redenotizen - gestaltet Plakat oder Folie ansprechbar und lesbar - setzt themenabhängig Medien gezielt ein - schaut die Zuhörer beim Reden an - fasst das Ergebnis zusammen - aktiviert die Zuhörer und bindet sie in die weitere Arbeit ein 	bei freiwilligen Protokollen sind nur positive Leistungen beurteilungsrelevant
Schriftliche Übungen	Vokabeln und Grammatik, bei Bedarf auch: Übersetzen, Interpretieren, Textvergleich, Übersetzungsvergleich, semantische bzw. syntaktische Textbeschreibung, Dokumentation einer Text- oder Satzerschließungsmethode, Wort- bzw. Sachfeldübung, metrische Analyse, Stilmittelanalyse, Sachkunde und Kenntnis historischer sowie kultureller Fakten, Übertragen von Textangaben in größeren Zusammenhang	<ul style="list-style-type: none"> - Reproduktion und Anwendung von aktuellen Unterrichtsinhalten - Schüler/innen können in die Erstellung und Korrektur der Übungen eingebunden werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand muss unmittelbaren Bezug zum Unterricht aufweisen - max. 6 pro Halbjahr - max. 15 min
Freiarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Projekten - Portfolio (freiwillig und gefordert) - Wochenplan 	<ul style="list-style-type: none"> - ist bereit, mit allen Mitschülern freiwillig zu arbeiten - beginnt sofort ohne Arbeitsverzögerung - hält das Arbeitsmaterial bereit - arbeitet konzentriert mit - übernimmt selbstständig Aufgaben - bringt eigene Ideen ein - achtet auf die Redebeiträge Anderer - verwendet Fachsprache und Fachbegriffe 	individuelle / persönlich gekennzeichnete Leistung
Organisation	- Heftführung	<ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt - Checkliste - Inhaltsverzeichnis - Seitenzahlen - Kapitelüberschriften mit Datum - sprachliche Richtigkeit - Vollständigkeit - Hausaufgaben - sauber und ordentlich geführt - Zusatzmaterial 	in Sek I

Leistungsbewertung LATEIN - Korrektur und Bewertung der Übersetzungsaufgabe

Bei der Zusammenstellung der Kompetenzen werden nur die lektionsbezogenen berücksichtigt.

KOMPETENZ (positive Formulierung)	Korrekturzeichen	Bedeutung	voll erfüllt	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	Förderempfehlung
SchülerIn kann lat. Vokabeln (bisheriger Wortschatz) kontextgerecht und richtig in der Zielsprache wiedergeben.	V	Vokabelfehler					
SchülerIn gibt Vokabeln in ihrem Bedeutungsfeld kontextgemäß wieder.	Vb	falsche Wortbedeutung					
SchülerIn verfügt über fundierte Vokabelkenntnisse.	√	ein Wort fehlt					
SchülerIn bestimmt die Kasusendungen sicher.	C	falscher Kasus					
SchülerIn stellt Bezüge zwischen Adjektiven und Substantiven richtig her.	Bz	Bezug falsch					
SchülerIn unterscheidet Singular und Plural sicher.	N	falscher Numerus					
SchülerIn erkennt die Tempora und kann sie kontextgerecht wiedergeben.	T	falsches Tempus					
SchülerIn analysiert die einzelnen Wörter korrekt anhand der Endungen.	Gr	Form nicht richtig erkannt					
SchülerIn unterscheidet Ind. und Konj. und gibt Modi kontextgerecht wieder.	M	Modus nicht erkannt					
Sinneinheiten im Satz werden erkannt und syntaktisch korrekt wiedergegeben. besonders auch satzwertige Konstruktionen	C	Konstruktion nicht erkannt					
Zielsprachliche Sätze sind syntaktisch korrekt formuliert.	Sb	Satzbau					
SchülerIn beherrscht die Rechtschreibung im Deutschen.	R	Rechtschreibung					
SchülerIn beherrscht die Zeichensetzung im Deutschen.	Z	Zeichensetzung					

Leistungsbewertung Sek II

*„Eine zentrale Aufgabe des Lateinunterrichts und komplementär zum Unterricht in den modernen Fremdsprachen ist [...] die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur **historischen Kommunikation**. Unter Nutzung kognitiver und affektiver Zugangsmöglichkeiten treten die Schülerinnen und Schüler in einen Dialog mit dem lateinischen Text und erschließen seine Mitteilung. Sie setzen sich mit den vorgefundenen Aussagen und Fragestellungen auseinander, stellen Beziehungen her zu ihrer eigenen Zeit und Lebenssituation und suchen nach individuellen Antworten auf die Mitteilungen des Textes. Schülerinnen und Schüler entwickeln auf diese Weise Verständnis für fremde Vorstellungen und Handlungsweisen, sie erkennen Elemente von Kontinuität und Wandel, entdecken wichtige gemeinsame Grundlagen europäischer Kultur und erhalten dadurch Unterstützung bei der persönlichen Orientierung und Selbstbestimmung in der Gegenwart und Zukunft. Damit fördert der Lateinunterricht die kulturelle und interkulturelle Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.“ (Kernlehrplan Latein, S. 11)*

Beobachtungsfelder des SoMi-Bereichs (Sek II)

„Dem Beurteilungsbereich ‚Sonstige Mitarbeit‘ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren. Im Beurteilungsbereich ‚Sonstige Mitarbeit‘ sind alle Leistungen zu werten, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbringt“ (RL/LP Sek II, S. 90).

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, Qualität und Kontinuität der Beiträge), wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,

- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase),

- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden. (Kernlehrplan Latein, S. 66ff.)

Beurteilungsrelevant und verbindlich sind die Bereiche oder Beobachtungsfelder des LU, wobei die Gewichtung im Einzelnen nach Maßgabe von Lernzielen und Unterrichtsinhalten variieren kann. Tabelle siehe oben.

BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR DIE SONSTIGE MITARBEIT IM FACH LATEIN (Sek.I/II)

Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Bereichen vorausgesetzt!

Notenbereich	Kriterien
1	<ul style="list-style-type: none"> - aktive, produktive und unaufgeforderte Mitarbeit in jeder Unterrichtsstunde - selbständige, sachlich und fachlich fundierte Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen, z.B. Vorerschließung von Texten, Übersetzung auf hohem zielsprachlichen Niveau, präzise sprachliche und stilistische Analyse von Texten, kritische Fragestellungen... - hohe metasprachliche Kompetenz und Anwendungsfähigkeit - Entwicklung einer nachvollziehbaren Interpretation auf Grundlage der Textanalyse - Standpunkte beziehen, Urteile fällen, begründen und vermitteln können - konstruktive, weiterführende Beiträge zur Diskussion, Einbeziehung von Unterrichtsstoff und Arbeitsergebnissen, Transfer auf neue Inhalte - Beiträge unterstützen Progression der Lerngruppe und Fortgang des Themas
2	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Unterrichtsbeiträge aus Eigeninitiative (auch HA, GA-Präsentation...) - Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und richtig erfassen können - Erkenntnisse und Zusammenhänge (z.B. im Text) deutlich erklären können - präzise und anschauliche Formulierung eigener Beiträge, am Text belegt! - Schlussfolgerungen ziehen und begründete Urteile fällen - Fähigkeit zum Transfer als Basis für die Weiterentwicklung des Lernprozesses - Eingehen auf Beiträge der Mitschüler - Hilfestellung geben und akzeptieren
3	<ul style="list-style-type: none"> - Wortmeldungen relativ regelmäßig - Erfassen von Fragen und Problemstellungen - solides Fachwissen (inhaltlich und methodisch: Übersetzung und Textanalyse!) kontext- und aufgabengerecht einbringen können - Anwendung von Fachbegriffen, sprachlichem und metasprachlichem Grundwissen - Erkennen und Benennen von Zusammenhängen (z.B. aus dem Unterricht/ Vorwissen) - Bemühen um Klärung von Fragen, auch mit Mitschülern, Hilfsmitteln... - Bereitschaft, weiter zu denken, eigene Ideen einzubringen - grundsätzliche Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Fähigkeiten auf neue Inhalte
4	<ul style="list-style-type: none"> - zumindest gelegentliche Wortmeldungen - Interesse am Unterricht, aufmerksames Zuhören, keine Störungen - Fragen bei Verständnisschwierigkeiten (auch an Mitschüler, Gruppe...) - angemessene Antworten auf direkte Ansprache und Aufforderung zur Mitarbeit - grundlegende Übersetzungsfähigkeit, elementare Grammatik- und Vokabelkenntnisse - Texte werden inhaltlich nachvollziehbar wiedergegeben - Fähigkeit, Unterrichtsstoff zu reproduzieren - Textanalyse mit Hilfe von Fragestellungen grundsätzlich richtig (Struktur, Handlungsträger, sprachliche Ausgestaltung, Problemaufwürfe und Fragestellungen)
5	<ul style="list-style-type: none"> - mangelnde Konzentration, Ablenkung (aktiv und passiv) - keine Meldungen aus Eigeninitiative - direkte Fragen eher selten (richtig) beantwortet - wesentliche Ergebnisse des Unterrichts werden nicht erfasst bzw. können auch auf Aufforderung nicht wiedergegeben werden - grundlegende Kenntnisse fehlen sowohl im sprachlichen Bereich (Wortschatz, Grammatik, Syntax, Metasprache) als auch hinsichtlich der Textanalyse (s.o. Nr.4) - Zusammenhänge werden weder erfasst noch dargestellt
6	<ul style="list-style-type: none"> - keine aktive Teilnahme am Unterricht, auch nicht auf Aufforderung - Verweigerung der Mitarbeit auch in PA, GA, bei HA... - Schüler/in kann dem Unterricht weder inhaltlich noch strukturell folgen - Fragen werden in der Regel nicht beantwortet - stets lückenhafte oder fehlende Unterrichtsvorbereitung (Material, HA, Lernleistungen...)